Flaach

Schulort:	Flaach	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Andelfingen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Flaach
		Kirchgemeinde 1799:	Flaach		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 57-59v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 175: Flaach, [http://www.stapferenquete.ch/db/175].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Flaach (Niedere Schule, reformiert) - Flaach (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

15.02.2011

BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN DES ZUSTANDS der Schulle.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schulle Flaach
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Flaach ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	selbiges ist eine eigene Gemeine — und
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört eben zu derselben Kirchgemeine.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum *District* Andelfingen — und
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zum *Canton* Zurich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zu unserem Schulbezirk inerhalb 1/4 Stund 147. Häüser, und innerhalb 2/4 Stunden 3 Häüser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Höffe sind 2. erstlich das Thurhaus, demnach die Ziegelhütten.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Beyde sind 1/2 Stund vom Schulhaus entfehrnt.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Daher kommen zur Schulle 10. Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Buch, Dorff, Gräßlickon, Berg, und Volcken
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Entlegenheit derselben ist folgende Buch u: Dorff. 1 Stund und Gräßlickon 1/2 Stund. Volcken u: Berg 1/4. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Claßen eingetheilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	‖[Seite 2] Jn der Schulle werden gelernt die Anfangs gründ zum Lesen, das Lesen, Schreiben, Rechnen, nebst dem Gesang. Zum Auswendig lernen, auserlesene Psalmen u: Lieder, Machtsprüche, besonders aus dem *N: Testament,* nebst dem Catechismus.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schullen werden Sommer und Winnter gehalten. Winnterszeit von *Mart:* bis Ostern Sommerzeit sind Heü, Ernd u: Herbstzeit *Ferien*
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Folgende Bücher sind in der Schul eingeführt 1. der Lehrmeister 2. Psalmbuch. 3. N: Testament. 4. Gellerts Lieder 5. das N. Gsang buch 6. Millers Biblische Geschichten 7. des Lavatters Handbüchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschrifften betreffend, so wurden selbige best möglich beobachtet.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schulle daurt täglich 6. Stund. 3 Stund Vor u: 3 Stund Nachmittag
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	‖[Seite 3] Schullehrer sind zwey.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der erste bestellt vom *Examinater Convent* in Zürich, nach vorhergegangenem *Examen* Der zweyte von der Verwaltungs Kammer in Zürich nach vorhergangenem *Examen* im *Antistitio.*
III.11.b	Wie heißt er?	Sie heißen der erste Elias Peyer. — und der zweyte Hs Jakob Peyer.
III.11.c	Wo ist er her?	Beyde von Flaach
III.11.d	Wie alt?	der Aeltere *Nat:* den 4ten *Maj 1769.* Der jüngere *Nat:* den 19ten *Octobr 1774.*
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Des ersteren seine *Famillie* ist ein Weib und zwey Knaben. Der zweyte ist unverehlichet.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Der Aeltere ist Schullehrer seit dem 24ten *Junii 1785.* der jüngere seit dem 6ten *Nov: 1798.*
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Der Aeltere ward vorher in der Lehr in Eglisau. — und der Jüngere hat sich vorher mit der Gütter Arbeit abgegeben.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Beyde haben nebst ihrem Lehramt ihre Gütter Arbeit; sonderlich Sommerszeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	‖[Seite 4] Überhaubt besuchen 232. Kinder die Repitier und Alltag-Schul
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Winnterzeit 129: Knaben u: 103. Töchteren
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommerszeit gleich so viel; die meisten die Repitier u: die wennigeren die AlltagSchul.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	

IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Hier ist etwas Schulgeld eingeführt, jedes Kind bezalt Winnterszeit. wann es die Schul besucht 1. Schilling 3. Hlr Wochenlohn.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Bemerkungen des Schulhauses. Das Schulhaus ist alt; aber wohnbar.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es bestehet nur aus 1. Stube u: Holz Kammer welches vereiniget ist mit d: Gmeindhaus.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die besorgung desselben kommt der Gmeind zu.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld. 16 fl. 20 ß. An Getreid Kern. 7. Mth. 2. Vrtl. Haber. 2 Mth. — Alles Winnterthurer Mäß.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	‖[Seite 5] Vorbemeltels fließet also. 2. Mth. 2 Vrtl Kern vom Embracher Zehenden von Volcken 3 Müth 3 Vrtl. Kern von der Kirchen Flaach 1. Mth. 1 Vrtl. Kern. von der Gmeind daselbsten 2 Mth. — Haber von eben derselben.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Schulgeld ist Numero 16. bemerkt worden. selbiges fließet also 7 fl. 20 ß. von der Gemeind Flaach. 9 fl. — von der Kirchen daselbsten. Betragt obiges.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Jst schon beantwortet.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Desgleichen.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Zusammen gelegtes Geld mag sein, das was im Numero 14. bemerkt. Welches ohngefähr jährlich 50 fl. betragt.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	‖[Seite 6] **1. ANMERKUNG** Dieses Hierinn bemerkte Einkommen ist bis dahin gleich unter beyde getheilt bis an 2. Viertel Kern. welche dem Aelteren (nach verordnung der *Examinatoren*) jederzeit vor dem jüngeren aus gebühren solle. **2. ANMERKUNG** Die im Numero 10. bey dem dem Buchstaben F: angemerkte Summ könnte ich nicht bestimmt anzeigen, weilen es abhängt ob die Kinder über den Winnter allzeit Gesund, oder die meisten Krank seyen durch den ersten Fahl kann die Summ vermehrt, und durch den zweyten stark vermindert werden.
	Unterschrift	Geschrieben den 15ten *Febr 1799.* von Elias Peyer von Flaach.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 57-59v
Briefkopf	BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN DES ZUSTANDS der Schulle.
Transkriptionsdatum	09.06.2011
Datum des Schreibens	15.02.2011
Faksimile	175BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_57-59v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Peyer
Verfasser Vorname	Elias
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Flaach**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	688037
Geo. Länge	270075

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Andelfingen	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Andelfingen
Kirchgemeinde 1799	Flaach	Gemeinde 2015	Flaach
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Flaach (ID: 220)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		129
Mädchen		103
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Sommerszeit etwa gleich viele Schüler. Die meisten davon sind allerdings Repetierschüler.	

2. Schule: Flaach (ID: 1411)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Sommerszeit etwa gleich viele Schüler wie im Winter (129 Knaben, 103 Mädchen). Die meisten davon sind allerdings Repetierschüler.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 443)

Name: Peyer
Vorname: Elias

Weitere Informationen

Alter: 29
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung: Der Schulmeister war zuvor in der Lehre in Eglisau.

Herkunft: Flaach
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 14 Jahren
Erstberuf: Anderes
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Lehrer (ID: 446)

Name: Peyer
Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 24
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Flaach
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit